

FREIE UNIVERSITÄT BERLIN

Institut für Soziologie

Fachbereich
Politik- und Sozialwissenschaften

KOMMENTIERTES
VORLESUNGSVERZEICHNIS

Sommersemester 2015

Stand: 10. April 2015

INSTITUT FÜR SOZIOLOGIE

Garystr. 55, 14195 Berlin

<http://www.polsoz.fu-berlin.de/soziologie>

Vorwort

Liebe Studierende,

da seit dem Wintersemester 2003/2004 keine neuen Studierenden in die Studiengänge Soziologie Diplom und Soziologie Magisternebenfach immatrikuliert werden, laufen auch die Lehrangebote für diese Studiengänge weitgehend aus. Das verbleibende Angebot kann in Absprache mit den Lehrenden pragmatisch und flexibel den in den Studienordnungen genannten inhaltlichen Bereichen zugeordnet werden, wobei sich praktisch immer eine geeignete Lösung finden lassen wird.

Ein großer Teil des Lehrangebots wird durch Privatdozentinnen und Privatdozenten durchgeführt. Diese haben oft im Institutsgebäude kein Büro und sind vor allem per Email erreichbar. Konsultieren Sie bitte für Kontaktinformationen die Webseite des Instituts.

Wir wünschen Ihnen ein schwungvolles, spannendes Semester!

Das Institut.

I. Grundstudium

Da der Diplomstudiengang Soziologie eingestellt wird, werden im Bereich Grundstudium keine Veranstaltungen mehr angeboten.

Grundstudiumsscheine können in Zukunft folgendermaßen erworben werden:

- An anderen Instituten (z. B. dem John F. Kennedy-Institut oder dem Osteuropa-Institut).
- Studierende können sich zu Beginn der Lehrveranstaltungen (Hauptstudium) beim Dozenten melden, um die Bedingungen für einen abgestuften Leistungsnachweis zu besprechen.

II. Hauptstudium

1. Seminare

15 601 - HS -	Stilfiguren der Gegenwart: Hipster, Popper, Dandys, It-Girls/It-Boys (2 SWS) (Deutsch) Fr 10.00-12.00 – Ihnstraße 22 UG 2 (Seminarraum)	17.04.	Günter Erbe
Untersucht werden zeittypische Lebensmodelle in den Bereichen Mode, Design, Medien- und Popkultur und des internationalen Highlife. Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.			
15 602 - HS -	Der Beginn der Sozialforschung in Deutschland am Beispiel der Enqueten des Vereins für Socialpolitik 1872-1914 (2 SWS) (Deutsch) Mo 14.00-16.00 – Garystraße 55 Raum 323	13.04.	Irmela Gorges
Die gesellschaftlichen Voraussetzungen für die Notwendigkeit, empirische Sozialforschung durchzuführen setzten mit der Industriellen Revolution ein. Der noch heute bestehende Verein für Socialpolitik nahm die in der Folge der schnellen Industrialisierung sich herausbildende ´soziale Frage´ auf, übernahm die bis dahin staatliche Untersuchungsmethode der Enqueten und führte bis zum Beginn des Nationalsozialismus bedeutende Forschungsprojekte mit zunehmend methodisch-wissenschaftlichem Anspruch durch.			
In dem Seminar soll die Wende von der überwiegend sozialpolitisch orientierten hin zur wissenschaftlichen Forschung an Beispielen der Arbeiten der Gründergeneration des Vereins und der ersten Soziologen, wie beispielsweise Max Weber, Ferdinand Tönnies und anderen, nachvollzogen werden. Es soll dabei das Verständnis für die bis heute geltende paradigmatische Entwicklung der Sozialforschung und der unterschiedlichen Erkenntnisinteressen unterstützt werden.			

2. Vorlesungen

15 604 - V -	Sterben und Tod in der schönen Literatur (2 SWS) (Deutsch) Mo 18.00-20.00 Humboldt-Universität, Dorotheenstraße 24, Raum 1101	13.04.	Richard Faber
-----------------	--	--------	----------------------

Wie für viele andere Lebens- und Sozialprobleme ist auch die belletristische Literatur eine vorzügliche, qualitativ-repräsentative Quelle, um Fragen des Sterbens und des Todes zu erörtern. Nicht zuletzt Mediziner im Allgemeinen und Palliativmediziner im Besonderen sind sich dessen seit langem bewusst. Die Vorlesungsreihe ist denn auch das interdisziplinäre Unternehmen eines Literaturhistorikers, eines Literatursoziologen und eines Palliativmediziners. Sie wird sich thematisch einschlägiger Literatur, aber auch dem Sterben und Tod prominenter Schriftsteller widmen. Zu Beginn der Vortragsreihe wird ein detailliertes Programm vorliegen. Die Vorlesung wird gemeinsam mit Prof. Dr. Roland Berbig und Prof. Hans Christof Müller-Busch gehalten.

3. Weitere soziologische Veranstaltungen

15603 - C -	Forschungscolloquium: Praxisforschung im sozialen Hilfesystem (2 SWS) (Deutsch) Mittwoch – Ihnestraße 22 UG 5 (Seminarraum)	15.04.	Reinhart Wolff
----------------	--	--------	-----------------------

Im Forschungscolloquium kommen Studierende, Doktorandinnen und Doktoranden mit jüngeren und älteren Forscherinnen und Forschern zu einem monatlichen intensiven Austausch zusammen, um forschungsstrategische, theoretische und methodologische Fragen in einem interdisziplinären Kontext von Sozial- und Erziehungswissenschaftlern zu erörtern und gemeinsame Forschungsprojekte zu begleiten, anzustoßen und umzusetzen. Im SoSe geht es insbesondere um:

(1) Demokratie und Soziale Arbeit (in Kooperation der FU Berlin mit der Hochschule Nordwestschweiz, Basel)

(2) Widerspruch und Widerstand in Kinderschutzprozessen - Mehrseitige Hilfeprozessrekonstruktionen von Widerstandsphänomenen im Kinderschutz als Beitrag zur qualitativen Fehlerforschung (in Kooperation mit dem Kronberger Kreis f. Dialogische Qualitätsentwicklung e.V., der FU Berlin und der Universität Kassel)

(3) Kinder im Kinderschutz - eine internationale mehrjährige qualitative Hilfeprozess- und Evaluationsstudie (in Kooperation mit der FU Berlin, den Universitäten Jena und Kassel, der ASH Berlin sowie dem Kronberger Kreis f. Dialogische Qualitätsentwicklung e.V.)

Termine:

Mi, 15.04.15, 14-20 Uhr

Mi, 13.05.15, 10-16 Uhr

Mi, 17.06.15, 10-16 Uhr

Mi, 08.07.15, 14-20 Uhr

III. Studienangebot für den Studienanteil Erziehungswissenschaften und eine andere zu wählende Sozialwissenschaft (EWS)

15 602 - HS -	Der Beginn der Sozialforschung in Deutschland am Beispiel der Enqueten des Vereins für Socialpolitik 1872-1914 (2 SWS) (Deutsch) Mo 14.00-16.00 – Garystraße 55 Raum 323	13.04.	Irmela Gorges
15 604 - V -	Sterben und Tod in der schönen Literatur (2 SWS) (Deutsch) Mo 18.00-20.00 Humboldt-Universität, Dorotheenstraße 24, Raum 1101	13.04.	Richard Faber